

# *Welpenprägung*

## *in den ersten Lebenswochen*

<b>Die ersten 2 Lebenswochen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Gewichtskontrolle</li> <li>✓ regelmäßiges Berühren und Hochheben</li> <li>✓ abwischen der Pfoten mit kaltem Waschlappen jeden 2. Tag (Adaption des Streß)</li> </ul>
<b>Ab der 2. Lebenswoche</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ leichtes Hin- und Herwiegen in der Hand (Gleichgewicht)</li> <li>✓ Beginn mit Geräusch-CD max. 1 Minute am Tag in der Gruppe (wenn Radio, Staubsauger und Auto ohnedies als Hintergrundgeräusche zu hören sind, können Teile der Geräusch-CD weggelassen werden und nur die fehlenden abgespielt werden, wie z. B. Schüsse, Motorsäge, Traktor, Fehlstart, usw.)</li> </ul>
<b>Ab der 3. Lebenswoche</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Leichtes Hin- und Herwiegen im Körbchen</li> <li>✓ verschiedene Untergründe: Sand, Steine, ...</li> <li>✓ aufgestellte Boxen zum Kennenlernen</li> <li>✓ Ohren- und Popopkontrolle, Bauch angreifen, Ganzkörperberührung</li> </ul>
<b>Ab der 4. Lebenswoche</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ fixe Hindernisse: kleine Wippen, freihängende Reifen, Hängebrücken, usw., bis zur 6. Woche werden diese Hindernisse immer beweglicher (Selbsterkundung, nicht durchlocken)</li> <li>✓ weitere Untergründe: Gitterrost (wegen U-Bahn), usw.</li> </ul>
<b>Ende der 4. Lebenswoche</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Dosierter Menschenkontakt</li> <li>✓ Beginn des Trainings der Stubenreinheit</li> <li>✓ Beginn Nasentraining (wenn der Hund später jagdlich, Fährte, usw. arbeiten soll, ist es günstig das Nasentraining vor der 7. Woche zu beginnen)</li> </ul>
<b>Ab der 5. Lebenswoche</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Gewöhnung an Katzen</li> </ul>
<b>Ab der 6. Lebenswoche</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Menschen mit ungewöhnlichen Bewegungen</li> <li>✓ Kinderwagen, Krückstock, Rollstuhl</li> <li>✓ Krabbelkinder</li> <li>✓ üben, laufenden Kindern nicht nachzurrennen (füttern für ruhig bleiben)</li> <li>✓ Halsband und Brustgeschirr anlegen üben (keine Leine verwenden)</li> <li>✓ Rufkommando etablieren</li> <li>✓ Sitz etablieren</li> </ul>

*Achtung in der 5. – 6. Lebenswoche:*

*Umwelterkundung. Jetzt ist die Bindung an die Mutter am stärksten. Trennung und Isolation kann hier schwerwiegende Folgen haben. D. h. die Jungen dürfen nicht einzeln auf Übungen oder Fahrten mitgenommen werden. Damit die Mutterhündin eine gute Frustrationstoleranz aufbauen kann, nicht vor der 8. Woche (am besten erst in der 9. LW) von der Mutter weggeben.*

*Katharina Aberle*

[katharina@gesundestier.at](mailto:katharina@gesundestier.at)

[www.gesundestier.at](http://www.gesundestier.at)